



## Zurück zur Natur 2.0

Holzhäuser gehören inzwischen dank ihrer hohen Qualität und ihres Wohnkomforts zum gewohnten Stadtbild, ihr besonderes Plus liegt aber in der Nachhaltigkeit. Das hat auch Familie Mayer dazu bewogen, ein aus dem Traditionsbaustoff gefertigtes Eigenheim zu bauen, und das sogar in einem komplett ökologischen Wohngebiet.

Fotos: Fullwood; Text: Felix Altmann

Die kleine Gemeinde Wolpertshausen in Baden-Württemberg zählt zwar nur gut 2.000 Einwohner, ist aber ein Vorreiter in Sachen Ökologie und Nachhaltigkeit – und das bereits seit den 1990er-Jahren. Privatleute und Firmen können dort im nahegelegenen „Ökopark“ Grundstücke erwerben oder Mietobjekte beziehen, die komplett mit regenerativer Nahwärme versorgt werden. Das hat auch Melanie und Oliver Mayer überzeugt: Die Eltern zweier Kinder

entschieden sich für ein Wohnblockhaus von Fullwood, um ihren Traum vom nachhaltigen Eigenheim zu verwirklichen.

### Grüne Gemeinschaft

„Holzhäuser gefielen uns schon immer. Als dann im Baugebiet ‚Ökopark‘ fertig erschlossene Grundstücke mit bereits gepflanzten Holzhäusern angeboten wurden, schlugen wir schnell zu“, berichtet Bauherr Oliver Mayer. Die grüne Wärmequelle

ist ein Holzhackschnitzelheizwerk, das neben der ressourcenschonenden Energiegewinnung auch den Vorteil hat, dass der dazugehörige Wärmetauscher nur wenig Platz im Haus benötigt. Den Strom erzeugen die Bewohner des Ökoparks übrigens allesamt selbst. So auch Familie Mayer, deren Photovoltaikanlage mehr Solarenergie produziert, als die vierköpfige Familie tatsächlich verbrauchen kann. Bei der Planung konnte das Bauherrenpaar seine

Perfekt für ein gemütliches Abendessen: die zum Wohnraum hin offene Küche mit Blick auf den großzügigen Essplatz.



Der geräumige und helle Wohn-Ess-Bereich bildet das Herzstück im Erdgeschoss. Für eine Wohlfühlatmosphäre sorgt der zentral platzierte Kaminofen mit schickem Edelstahl-Abzugsrohr.



eigenen Ideen und Wünsche einbringen. So wurde der Kniestock unter dem Dach angehoben und das Bad vergrößert, um mehr Platz für sich und die Kinder zu schaffen. Die dadurch höheren Baukosten konnten durch die günstige Richtmeistertmontage, bei der die Familie selbst fleißig Hand anlegte, später wieder eingespart werden. So war es nach knapp fünf Monaten so weit und Familie Mayer konnte endlich ihr neues Domizil beziehen.

## Holz: der Allesköninger

Geht man streng nach dem U-Wert (Wärmedurchgangskoeffizient), ist das Haus „im Ökopark“ ein Effizienzhaus gemäß KfW-70-Standard. Dieser liegt bei den 20 cm dicken Wänden aus nordischem Kiefernholz knapp unter dem Plus-Energie-Standard. „Dabei dämmen die Massivholzwände hervorragend, ganz ohne zusätzliche Maßnahmen, und in der Praxis benötigen wir deutlich weniger Heizenergie, als errechnet wurde“, erzählt Melanie Mayer. Hinzu kommt ein Effekt, der eher psychologischen Ursprungs ist: In einer weitgehend holzdominierten Umgebung wird die Raumtemperatur von den Bewohnern automatisch zwei bis drei Grad höher wahrgenommen. In der Praxis wird folglich in Holzhäusern weniger geheizt, was die

Energiekosten senkt und Kosten spart. Generell ist Holz ein idealer Baustoff, wenn es darum geht, Ressourcen zu schonen, denn für die Herstellung – sprich während der Aufzucht der Bäume – wird keine zusätzliche Energie benötigt. „Im Gegenteil“, erläutert Oliver Mayer, „Bäume nehmen in der Wachstumsphase ständig CO<sub>2</sub> auf und geben Sauerstoff ab.“

Das CO<sub>2</sub> speichern sie sogar dann noch, wenn das Holz verbaut ist.“ Das ergibt rund 50 Tonnen Kohlendioxid, die im Haus von Familie Mayer für die nächsten 60 Jahre gebunden werden – ein weiteres Plus auf dem „Klimakonto“.

## Familientauglich

Dass das Haus „im Ökopark“ nicht nur ökologisch nachhaltig ist, sondern auch sämtliche Ansprüche der Familie erfüllt, zeigt ein Blick hinter die in Teakoptik gestrichene Fassade. Unter dem Dach befinden sich die beiden Kinderzimmer. Um Streitereien wegen des größeren Zimmers von vornherein entgegenzuwirken, wurden die Räume identisch entworfen. Dank der stattlichen Raumhöhe können die Kinder in Hochbetten schlafen, wodurch un-



Stolze Häuslebauer: Melanie und Oliver Mayer mit ihren beiden Kindern.



Eine kulinarische Erleuchtung: Viel Licht und helle Oberflächen sorgen für ein angenehmes Ambiente beim Kochen in der modern eingerichteten Küche.

Holz schafft ein einzigartiges Raumklima. Kein Wunder also, dass es sich unter der Massivholzdecke besonders entspannt schlafen lässt.



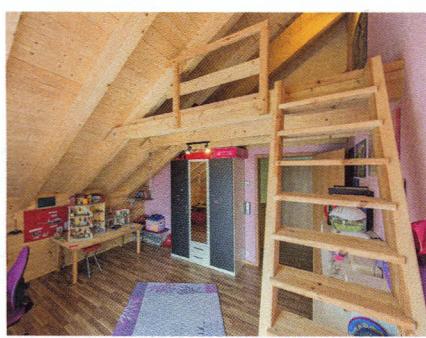
ten mehr Platz zum Spielen entstand. Das elterliche Schlafzimmer mit Ankleide und ein Bad für die ganze Familie komplettieren das obere Stockwerk. Auch hier hat sich das Bauherrenpaar etwas einfallen lassen: Zur Arbeitserleichterung wurde ein Wäscheschacht installiert, der vom Bad direkt hinunter in einen Abstellraum führt.

Im Erdgeschoss dominiert der große weitläufige Wohn-Ess-Bereich mit hellem Fliesenboden und einer offenen Küche. Der frei stehende Kachelofen in der Mitte des Raums sorgt für behagliche Wärme und ein gemütliches Wohnklima, wie man es bei einem Holzhaus erwartet.

den werden müssen. Überhaupt ist das Haus „im Ökopark“ perfekt auf die Ansprüche der vierköpfigen Familie abgestimmt. Somit kann Familie Mayer zufrieden sein: ein nachhaltiges, auf den Alltag zugeschnittenes Haus mit dem heimeligen Charme, wie ihn nur Holzhäuser zu bieten haben. Was will man mehr? ■

### Clever durchdacht

Da der Bau über keinen Keller verfügt, wurde zusätzlich Stauraum geschaffen – zum Beispiel unter der Treppe, welche ins Obergeschoss des Hauses führt. Von der winddichten Diele gelangt man in den Hauswirtschaftsraum und ein weiterer Abstellraum mit Zugang vom Garten wurde ebenfalls angebaut. Die Familienautos finden in den beiden Carports Platz, von denen einer den direkten Zutritt in den Hauswirtschaftsraum und in den Abstellraum ermöglicht. Eine besonders praktische Lösung, wenn die Wocheneinkäufe ausgela-



Viel Raum zum Toben: Die Hochbetten unter dem erhöhten Dachfirst schaffen in den Kinderzimmern zusätzlichen Platz.

### Hausdaten

Hersteller:	Fullwood Wohnblockhaus
Objektname:	Haus „im Ökopark“
Bauweise:	Blockbohlenbauweise
Wohnfläche:	EG 86,10 m <sup>2</sup> ; DG 74,23 m <sup>2</sup>
Jahresprimär-energiebedarf:	16 kWh/m <sup>2</sup> a (max. zulässig 88 kWh/m <sup>2</sup> a)
Haustechnik:	Holzhackschnitzelheizkraftwerk, Photovoltaik auf Anfrage
Baukosten:	Adressen auf Seite 74
Mehr Infos:	Adressen auf Seite 74